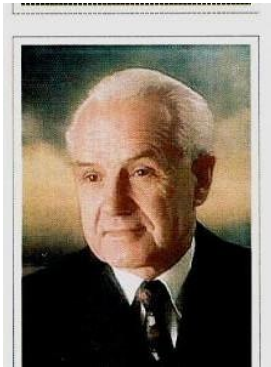


## Der Schützenbezirk Oberbayern trauert um sein Ehrenmitglied Johann Süßmaier



Ein bewegtes Leben ging am 5. August mit dem Heimgang von Johann Süßmaier nach 95 Jahren zu Ende.

Hans Süßmaier musste auch als junger Mann zur Wehrmacht und in den unsäglichen Krieg. Als Panzerfahrer war er meist an vorderster Front. Großes Glück hatte er - wie er selbst sagte - dass er unverletzt blieb und zum Kriegsende in amerikanische Kriegsgefangenschaft geriet, aus der er 1946 entlassen wurde.

Kurz danach wurde er bei der Deutschen Post angestellt und baute die Poststelle in Moorenweis auf. Lange Jahre gestaltete er auch das politische Leben als Gemeinderat entscheidend mit.

Schnell engagierte er sich bei den örtlichen Vereinen und kam 1951 zur SG Edelweiß Moorenweis. Im selben Jahr fand auch die Wiedergründung des Schützengaus Fürstenfeldbruck statt.

1954 wurde Hans Süßmaier zum 2. Gauschützenmeister gewählt und 1956 leitete er ein Jahr kommissarisch und dann regulär als 1. Gauschützenmeister bis 1985 den Gau. Den 15. Bezirksschützentag richtete er am 25. April 1965 in Fürstenfeldbruck mustergültig aus.

Süßmaier gehörte auch in den Jahren 1978 bis 1984 dem Bezirks-Ehrengericht an.

Bei der Gauversammlung 1985 wurde er für seine hervorragenden Verdienste und die Aufbauarbeit im Gau zum Gau-Ehrenmitglied ernannt. Der Schützenbezirk schlug bei der Bezirksversammlung 1989 in Fridolfing Hans Süßmaier zum Bezirks-Ehrenmitglied vor, was die Delegierten einstimmig annahm.

Das Ehepaar Süßmaier hat drei Kinder. Einen schweren Schicksalsschlag erfuhr Hans im Jahr 2003, als seine Frau Maria nach langer Krankheit verstarb. Er hat sie liebevoll all die Jahre gepflegt.

Der ruhige aber gesellige und immer frohgelaunte Hans Süßmaier war gerne bei seinen Schützenkameraden. So war es für ihm selbstverständlich - solange es sein Gesundheitszustand noch erlaubte - dass er an den [Bezirksschützentagen](#) und [Klausurfahrten](#) teilnahm.

Die letzten beiden Jahre lebte er im Seniorenstift [Spielberg](#) in Oberschweinbach.

Bei seiner Beerdigung nahmen neben seiner Familie, Vertreter der Gemeinde und der Vereine auch Schützenkameraden aus den Gauen, Bezirksehrenmitglieder und das Bezirksschützenmeisteramt mit Bezirksstandarte teil.